

Experiment X

Von kleinespika

Kapitel 24: Verrat?

"Aber ich kann sie doch nicht einfach so fangen..."

"Ich habe ja auch nicht gesagt das du sie einfach so fangen sollst..." fing der Vater an als er durch den Raum zu seinem Sessel ging und sich wieder setzte: "... Ein Pokémon sollte immer von selbst entscheiden, wem es als Trainer möchte, jedenfalls ist das besser. Aber nicht immer möglich."

Lily war bedrückt, sie setzte sich auf die Lehne des Sessels: "Und was ist wenn sie mich nicht als Trainerin akzeptiert?"

"Das kann ich dir nicht sagen Lily. Dann musst du sie vielleicht auf normalem Wege einfangen."

"Aber ... ich will doch das sie Freiwillig mit mir los zieht."

"Wenn sie nicht Freiwillig mitkommen möchte, musst du sie zu ihrem Glück zwingen. Es klingt hart aber sowas musst du auch lernen."

Der Vater stand auf und verließ den Raum durch eine andere Tür. Lily stand einfach nur da, regungslos und schaute auf den Pokéball.

Spätestens jetzt musste ich hier abhauen, sonst würde sie mich Tatsächlich noch in einen Pokéball enden. Es war zwar eine schöne Zeit mit ihr, aber ich möchte das nicht. Vor allem nicht, wenn dieser Dr. da draußen noch sein Unwesen treibt. Während Lily noch im Zimmer stand, schlich ich mich langsam zur Tür und huschte über die Pokémonklappe nach draußen.

Draußen war es ruhig, der Wind wehte durch die Blätter der Bäume und die Vogelpokémon sangen. Diese Idylle hier draußen war Wundervoll, eigentlich zu schön um Wahr zu sein, jedenfalls wenn man das im Vergleich zu den letzten Wochen sieht. Hier weg? Eigentlich nicht, aber... die Angst war größer... die Angst...das noch schlimmere Dinge passieren würden... meinetwegen.

Ich ging los, den Weg entlang, es schien der einzige zu sein, der in Richtung Zivilisation führt.

Ich hatte keine Ahnung wie lang ich schon auf dem Weg wanderte oder gar wohin. Es ging einfach nur stur geradeaus. Immer wieder drehte ich mich kurz um, ständig wich der Blick zurück mit dem Gedanken, wie schön es doch eigentlich bei ihr war. Es war nur eine kurze Zeit die ich dort verbrachte, aber dennoch war sie schön.

Egal es musste weitergehen, irgendwie.

Gefühlte, mehrere 100 Kilometer weit, ist Lily jetzt schon hinter mir. Mittlerweile mussten schon mehrere Stunden vergangen sein und ich befand mich immernoch in diesem Wald. (Wie groß dieser Wald wohl ist?) Fragte ich mich in Gedanken.

Doch dann endlich, da war etwas auf der Sandstraße, ein kleiner Schatten am anderen Ende. Endlich ein anderes Pokémon? Hier war es erstaunlich, erschreckend und gespenstisch leer. Doch dann war da doch jemand, einer... wenigstens ein Pokémon der mir sagen konnte wo ich mich befand. Ich näherte mich immer weiter diesem Schatten. Doch ich konnte nicht erkennen wer oder was es war.

"Hey..." fing ich an: "... kannst du mir sagen wo die nächste Stadt ist?" Doch es kam keine Antwort. Ich blieb stehen: "Hallo? Kannst du mir helfen?" Doch wieder nichts. Der Wind wehte im Dauertakt, die Blätter auf den Ästen zur Seite, sodass mich die Sonne immer wieder kurzzeitig blendete.

"Jetzt sag schon... wo bin ich? Ich will in die nächste Stadt..." Doch diesmal blieb es nicht beim Schweigen und Anstarren. Der Schatten bewegte sich ein Stück.

"Lauf..." flüsterte die Stimme: "... lauf so schnell wie du kannst..."

"Was?" Ich war verwundert, 'lauf' wieso sollte ich laufen... warum denn? Und wohin? Mir kam diese Stimme bekannt vor, also wollte ich nun noch mehr wissen wer es war. Ich ging auf ihn zu immer dichter, bis ich ihn erkannte.

"Phan?!" Ich erschrak, was macht er denn hier?

Erz. Perspektive

"Aber... wie... wie ... kommst du hier her?" Mittlerweile ist Blue bis Phan aufgerückt und stand ca. 2m vor ihm. Doch mehr als ein Schweigen kam nicht von ihm, er hatte nur einen traurigen Blick drauf, ließ die Ohren hängen und stand einfach nur da.

"Phan jetzt sag schon! Wie hast du mich gefunden?"

"Ich habe dich nicht gefunden... sondern er..." antwortete Phan leise.

"Wer ist er?"

Es blieb keine Zeit für eine Antwort. Nahtlos vernahm Blue ein Klatschen.

"Ahhh... da haben wir sie ja... die kleine... kleine... kleeeeeiiiiinnnee Sajoco."

Es war diese Stimme...: "Das kann doch nicht...", Langsam drehte sich Blue um... es war er wirklich... hinter ihr stand der Dr.

"Endlich sehen wir uns wieder."

"Aber wie hast du... " Plötzlich war Blue still, sie drehte sich erneut um, zu Phan: "Du... hast du etwa?"

"Blue es ist nicht so wie du denkst... wirklich..."

"Es ist nicht so wie ich denke? Was soll es denn sonst sein? Du hast dem Dr. geholfen. Ich hab gedacht er hat dir genau das selbe wie mir, Sparks und Neo angetan!"

"Hat er doch, aber..."

"Verschwinde bloß. Und ich habe dich gerettet!"

"Aber Blue..."

Der Dr. unterbrach: "Ach... hört auf mit dem gesülzte...", Er schnipste und plötzlich standen um die Beiden 2 dutzend Menschen und mindestens genauso viele Hunduster und Hundemon.

"So kleine Blue, würdest du jetzt bitte so freundlich sein und mir in mein kleines..."

bescheidenes Labor folgen? Ich verspreche dir... danach wird alles wieder gut."

"Gut?!" Blue wurde wütend. "Was bezeichnen sie als gut? Das sie einfach so Jugendliche entführen, sie gegen ihren Willen in Pokémon verwandeln und dann für ihre Zwecke nutzen?"

"Wieso gegen ihren Willen? Ich mache nur das was sie wollen. Schau mal.." Der Dr. holte einen Schwarzen Pokéball hervor. "Endlich habe ich den Pokéball fertig. Das heißt du darfst gleich in dein neues Zuhause einziehen. Ist das nicht toll?"

"Ja... es ist nicht Toll... Du glaubst doch nicht wirklich das ich Freiwillig mit dir mitkomme."

"Dann muss ich dir eben Helfen... Hunduster los." befahl er und das Pokémon sprang vor Blue, die sich darauf auch gleich in die Kampfstellung begab.

Phan stellte sich neben ihr.

"Was soll das?" Frage Blue Phan.

"Du hast keine Chance gegen diese Meute, ich muss dir helfen!"

"Mir helfen?!" schrie Blue: "Du bist doch der Grund weshalb ich in diesem Schlamassel stecke!" Sie feuerte einen Spukball auf Phan ab und traf ihn. Phan landete am äußeren Ende des 'Ringes'. "Ich hätte dich damals sterben lassen sollen!"

"Oh ja..." klatschte der Dr. erneut: "... macht euch nur gegenseitig Fertig. So jetzt aber genug von dem Geheule." Er nahm sich einen fast unsichtbaren Knopf aus dem Ohr: "Ich habe keine Lust euch weiter beim Streiten zu zuhören. Hunduster... los erledigte die Beiden."

Das kleine dunkelgraue Hundepokémon knurrte laut und war zum Kampf bereit.

Dr. Perspektive

Ich konnte es kaum glauben, jetzt fingen die beiden auch noch an sich gegenseitig zu besiegen. Endlich schien die Saat, die ich vor so langer Zeit ausgesetzt hatte, aufzukeimen.

"Na dann... jetzt sollten wir endlich mal zum großen Finale unserer Show kommen." Nun konnte eigentlich nichts mehr schief gehen. Nur noch das kleine Evoli besiegen, was nun wirklich keine Herausforderung darstellen sollte, dann den Schwarzen Pokéball werfen... und Schwups... schon habe ich sie völlig unter Kontrolle.

"Los Hunduster!" schrie ich und zeigte auf das kleine graue Evoli: "Flammenwurf! Verbrenne die beiden."

"Hunduster!" brüllte das Pokémon und Atmete tief ein. Heraus kam ein gewaltiger Feuerodem der direkt auf die beiden Evolis zusteuerte. Doch zu meiner Verwunderung, war die kleine Sajoco doch Trainierter als ich vorerst annahm. Jedenfalls schien Spukball ihre Lieblingsattacke zu sein, genau wie bei Phan. Anschein hatten sie doch etwas zu viel Zeit miteinander verbracht, aber das kann ich ihr auch wieder ausreden. Der Spukball flog in die Feuerattacke meines Hunduster's und spaltete sie auf, bis beide verpufften.

"Du bist doch etwas geschulter als ich dachte, Sajoco." Musste ich gestehen, aber mehr als ein Knurren und ein "Evoli...." kam nicht aus ihr raus. Wie denn auch? Ich hatte mein Übersetzer nicht mehr am Ohr.

"Egal." fuhr ich fort: "Hunduster... Inferno!"

Die Evolis schreckten zurück und Hunduster holte wieder tief Luft. Doch diesmal sollte es nicht ein einfacher Flammenwurf sein, nein diesmal sollten sie in den Flammen ersticken!

Wieder Spukte Hunduster Feuer, doch aber es kam nicht in einem graden Strahl, sondern es umkreiste die Beiden. Sie wurden langsam eingeschlossen. Meine Freude war groß, gleich war es vorbei, das würde sie nicht aufhalten können.

Rumps. Ein Knall auf den Boden weckte mich aus meiner Siegesfantasie: "Was war das?" wollte ich wissen und sah in den Wirbel. Ein Schatten stach langsam heraus, doch ich konnte nicht erkennen um wen es sich handelte. Ein Gebrüll kam aus dem Flammenmeer und eine Art... Kopfhand fegte eine Seite der Wand weg, sodass der ganze Wirbel zerbrach und verschwand. Ein Drachepokémon mit drei Köpfen stand vor den Evolis und noch dazu 2 Menschen auf seinen Rücken.

"Sorry aber wir müssen die Party stören." verkündete das Mädchen, schnappte sich das Graue und das Rote Pokémon und hob mit dem Trikephalo wieder ab.

Ich war Wutendbrant: "NEIIINNN!!" Ich hatte sie doch fast.

Mein ganzes Team stand nur da und schaute das Pokémon an, das langsam aber sicher in der Luft verschwand: "Was steht ihr denn noch so Blöd darum?! Los hinterherr!"

Blues Perspektive

Verdammt war das knapp, eine Minute Später, wäre alles vorbei gewesen. Doch wie... Ein Blick nach oben Reichte aus, ich lag in Lilys Arm, und Phan lag nur so auf dem Rücken von Trikephalo. Er war nicht ganz bewusstlos, so wie ich. Sein Blick wanderte langsam zu mir.

"Es tut mir leid Blue..."

"LEID?!" schrie ich ihn an: "ES KANN DIR NOCH SO VIEL LEID TUN WIE DU WILLST! DU HAST DEN DR. ZU MIR GEBRACHT."

"Nein... Blue glaub mir bitte..."

"Ich glaub dir gar nichts mehr! Also lass mich einfach in Ruhe..."

Mir war es völlig egal, was er mir zu sagen hatte. Ich wollte ihn einfach nur noch abharken. Ich weiß nicht wie lange wir auf dem Drachepokémon unterwegs waren... jedenfalls, eine Weile.